

Verein Wohnbau Rivas

Jahresbericht

Dezember 2015



Jahresrechnung 2014/15

Periode 1.7.2014 - 30.6.2015

Einnahmen

Saldo 30. Juni 2014	CHF	46'299.53
Einzahlungen 1.7.14 - 30.6.15	CHF	28'424.00
Zins Bankkonto per 31.12.14		23.30
Total Aktiven	CHF	74'746.83

Ausgaben

01.10.2014	an Fides Camina überwiesen:				
	Stipendien	US\$	13200		
	Nothilfe	US\$	3300		
	Weiterbildung Hebammen	US\$	330		
	Aufbau von Kleinbetrieben	US\$	9000		
	Total	US\$	25830	CHF	25'080.68
31.12.14	Gebühren Kontoführung/Versand			CHF	9.70
	Total Ausgaben			CHF	25'090.38
Saldo per 30.6.2015		CHF	49'656.45		
Saldo per 15.11.15, nach Überweisung Projekte 15/16:		CHF	29'890.10		

Geschätzte Spenderin

Geschätzter Spender

Vor etwas mehr als 25 Jahren, als unser Verein ins Leben gerufen wurde, galt es, günstigen, einfachen Wohnraum zu schaffen. Wir halfen Familien, die in unwürdigen Billigstbehausungen leben mussten, indem Dächer geflickt oder Wände hochgezogen wurden. Daher der Name. Im Laufe der Jahre änderten sich die Bedürfnisse und wechselten die Vertrauenspersonen, mit denen wir arbeiten.

Unser Arbeitsgebiet verlagerte sich immer mehr in die Bereiche Ausbildung und Hilfe zur Selbsthilfe. Die Stipendien machen heute den grössten Teil unserer Unterstützungsbeiträge aus.

Nach der Pensionierung von Padre Gregorio, dem Rektor der UNIAG (Landwirtschaftliche Universität Rivas), änderte leider die Politik unter der neuen Leitung. Weg von der Praxis, weg von der Unterstützung von Kleinbauern, hin zur Akademisierung. Leute, die sich mit grossem Engagement für eine praxisbezogene Ausbildung der Agrotechniker und Agroingenieure eingesetzt hatten, wurden eingeschränkt, behindert, gar entlassen.

*Für uns bedeutet es, dass die Unterstützung für die **extension rural**, die Zusammenarbeit im Dreieck Studenten, Forschung und Kleinbauern, zumindest vorerst auf Eis gelegt ist. Leider.*

Sogar die Information der Studentinnen und Studenten über unser Unterstützungsangebot wurde vom neuen Rektorat so stark behindert, dass

bis vor kurzem keine Stipendien an UNIAG-Studenten ausbezahlt werden konnten. Der Bedarf allerdings ist weiterhin riesig.

Kurz: Der Verein Wohnbau Rivas musste sich wieder einmal neu ausrichten, sich neuen Gegebenheiten anpassen.

Fides Camina, unsere Partnerorganisation in Rivas, ist eine staatlich anerkannte NGO und besteht aus den Personen, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten.

Der von den Umständen erzwungene Wechsel hat etwas Zeit gekostet, aber wir sind überzeugt, mit den richtigen Menschen das Richtige zu machen.

Im Namen des Vereins Wohnbau Rivas danke ich für Ihre Unterstützung und hoffe, Sie bleiben noch lange dabei.

Rudolfstetten, 1.12.2015

Louis Isenmann

Präsident Verein Wohnbau Rivas

PS

Der Verein Wohnbau Rivas besteht aus rund 12 aktiven Mitgliedern und knapp 40 Spenderinnen und Spendern.

Klein aber wirkungsvoll. Muchas gracias!

Rückblick auf die abgeschlossenen Projekte:

Sehr grossen Zulauf hatte das Kleinstprojekt „**Weiterbildung Hebammen**“. Hier finanzierte Wohnbau Rivas die Mittagsverpflegung und den Transport für all die Hebammen aus vielen Dörfern, die bei und mit Dr. Martha Julia Chamorro einen Weiterbildungstag gestalteten.

Die **Nothilfen** im Umfang von US\$ 3'300 wurden wie jedes Jahr zur Linderung schwieriger, manchmal tragischer Geschehnisse eingesetzt. Nothilfen wären zwar ein Fass ohne Boden, weil Armut und Elend immer noch gross sind, aber R.A. Jimenez bestätigt, dass die US\$ 3'300 reichen (müssen).

Sie wurden im letzten Jahr vor allem eingesetzt für Medikamente und Verpflegung. Dies hat folgende Bewandtnis:

Das Gesundheitswesen ist gratis. Der Arzt untersucht und verschreibt Medikamente, die aber selbst bezahlt werden müssen.

Und weist der Arzt eine Patientin ins Spital ein, so ist die notwendige Behandlung kostenlos - aber für die Verpflegung muss jedeR selbst besorgt sein.

Es ist einfach zu verstehen, dass teure Medikamente sehr schnell die Möglichkeiten armer Familien übersteigen, und dass alleinstehende Personen an ihre finanziellen Grenzen stossen, wenn sie sich das Essen im Spital von einem Restaurant bringen lassen müssen. Rund 2/3 der 3000 \$ wurden dafür verwendet.

Die **Unterstützung von Kleinunternehmen** wurde im Juliflyer dargestellt - an dieser Stelle darum ein Beispiel aus einem anderen, langjährigen Projekt: **Stipendien**

Die Unterstützungsbeiträge sind für uns Schweizer/innen immer noch fast peinlich niedrig: 15 - 50 US\$ pro Monat. Beim einen fürs Busbillet, bei andern fürs Essen in der Mensa, bei dritten für die Bücher. Immer nur ein kleiner Anteil an Kosten, die selbst getragen werden müssen. Wer Unterstützung erhält, muss einen Bericht erstellen und die Noten Ende Semester werden überprüft. Hier eine von 18 Studentinnen, die im ersten Halbjahr unterstützt wurden (Name geändert):

Ich heisse Aida und bin 17-jährig. Meine Eltern leben getrennt seit meiner Geburt. Meinen Vater kenne ich nicht und ich lebe mit meiner Mutter, die als Hausangestellte arbeitet. Ihr Lohn ist sehr



tief. Ich möchte Buchhalterin werden und studiere dies an der Polytechnischen UNI, wo ich mich auch im Herbst 2015 eingeschrieben habe. Aber ich weiss nicht, wie ich die monatlichen

Gebühren bezahlen soll. Ich habe erfahren, dass Sie Jugendliche in Situationen wie meiner unterstützen und bitte Sie um ein Stipendium. Ich versichere Ihnen, einen Teil meiner Stipendien zurückzahlen, damit auch in Zukunft Jugendliche wie ich von Ihnen profitieren können.

Seit 2015 verbindet Fides Camina zwei Bedingungen mit den Stipendien:

1. Die Noten müssen vorgelegt und gut sein. (wie bisher)
2. Rund 25% der Stipendienbeträge sind als Kredit gedacht und sollen den Stipendienfonds alimentieren, damit auch in Zukunft, wenn es Wohnbau Rivas nicht mehr geben sollte, Stipendien bezahlt werden können. (das ist neu)

und so geht es weiter:

Projekte 2015/16

Als Übersicht:

- Die früher gesprochenen Gelder für die Kleinbauernkurse bleiben in Nicaragua blockiert. Wir hoffen darauf, dass die neue Leitung der UNIAG/EIA den Wert dieser praktischen Ausbildungen erkennt und die eingefrorenen Projekte wieder zulässt.

- Die Stipendiengelder werden auf US\$ 12'000.- aufgestockt. Der Bedarf ist grösser denn je - es gilt bis Weihnachten 2015 einen Weg zu finden, auch die Studentinnen der UNIAG/EIAG wieder zu erreichen.

- Dem Mikrokreditfonds, er ist unterdessen selbsttragend, sind weitere US\$ 3000.- zu entziehen und in die Ausbildungsprojekte zu investieren. Von anfänglich investierten US\$ 12'000.- bleiben damit US\$ 5000 im Mikrokreditfonds.

- Da *Fides Camina* nicht mehr von der Infrastruktur der UNIAG/EIAG profitieren kann, ist weiterhin eine Administrativquote von 10% möglich. 10% der Spendengelder werden von *Fides Camina* verwendet für Büroeinrichtun-

gen, Informatik, Verbrauchsmaterial und Löhne.

Wie eingangs erwähnt, passt sich der Verein Wohnbau Rivas immer wieder den veränderten Bedürfnissen an, lernt aus den Projekten:

Mit den **Stipendien** unterstützen wir Ausbildung, Berufschancen. Aber der Arbeitsmarkt ist hart, viele kämpfen trotz guter Ausbildung vergebens um eine Anstellung. Die **Mikrokredite** verhelfen einigen, ein Minigeschäft zu eröffnen und sich besser durchs Leben zu schlagen. Die **Unterstützung für Kleinunternehmer** zeigte letztes Jahr, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Aber es gelang nicht alles. Immer wieder scheiterte eine gute Idee, ein Anfangserfolg am Mangel an Wissen. Wer langfristig erfolgreich sein will, benötigt Wissen im Bereich Buchhaltung, Abschreibungen, Reservenbildung, Steuern und so weiter.

Fides Camina schlug deshalb vor, innovativen Menschen nicht nur mit Kleinkrediten zu unterstützen, sondern ihnen gleichzeitig Ausbildung im Bereich Geschäftsführung zu offerieren.



Wir planen, im Laufe des nächsten Jahres bis zu 60 junge und alte Menschen bei ihren Geschäftsideen zu unterstützen mit einem Paket aus Mikrokredit und Ausbildungstagen.

Das Wissen aufseiten von *Fides Camina* ist vorhanden, das Bedürfnis nach Kapital und Unterstützung ist immens.



Der Unterstützungsantrag von *Fides Camina* belief sich allerdings auf rund US\$ 50'000.- Zu viel für unseren Verein. Wir haben uns deshalb auf Folgendes geeinigt:

Der Verein Wohnbau Rivas überweist US\$

30'000. Aus dem Mikrokreditfonds werden US\$ 3'000 investiert. Für Nothilfe und Stipendien sind US\$ 15'000.- vorgegeben. Mit den restlichen US\$ 18'000.- startet *Fides Camina* das

grosse Projekt *Unterstützung und Ausbildung von Kleinstunternehmern in armen Verhältnissen*.



Erweist sich dieses neue Projekt als erfolgreich, so entscheidet der Verein Wohnbau Rivas über eine weitere Unterstützungstranche.



Zusammenfassung

Stipendien ermöglichen eine Berufsausbildung. Mikrokredite und Kleinkredite für Unternehmensgründungen ermöglichen einen (Neu-) Start im Beruf.

Mit dem neuen Projekt soll der Erfolg nachhaltig werden, sollen die Begünstigten über das Knowhow verfügen, wie sie langfristig erfolgreich sein können.

Wir sind gespannt auf die Resultate – hier betritt der Verein Wohnbau Rivas Neuland.

Und wenn alles wie geplant läuft, werden wir mittelfristig überflüssig – was ja das Ziel jedes Unterstützungsvereins sein muss.

Die Fotos auf dieser Seite zeigen Menschen, die mithilfe des Vereins Wohnbau Rivas ein Mini-Unternehmen gründen konnten.

Verein Wohnbau Rivas

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel
IBAN CH06 8141 4000 0054 5136 0

Mitglieder:

Kurt und Juana Lydia Diaz Willi, Theres Bärtschi, Arnold Mathis, Jürg Bächli, Margrit Wälti, Cornelia Isenegger, Isabella Kappeler, Johannes Rösler, Roland und Jeannette Isenmann-Fürst, Claudia und Louis Isenmann